

Landschaftsschutz

Piraten: Mehr Grün in der Feldmark

Die Piraten-Ratsgruppe plädiert für einen ökologisch sensibleren Ausbau von Wirtschaftswegen in der Feldmark Göttingens. Wirtschaftswege durch die Felder sollten zukünftig nicht mehr mit Asphaltdecken versehen werden, sondern mit Spurbahnen aus Beton, zum Beispiel in der südlichen Geismarer Feldmark, wo laut Vorlagen der Verwaltung zum Radverkehrsentwicklungsplan ein geschotterter Feldweg zwischen Geismar (Im Bruche) und dem Gartetal demnächst ausgebaut werden soll. Das Göttinger Stadtgebiet reicht im Landschaftsschutzgebiet Leinetal südlich von Geismar bis ins Gartetal. Die Gruppe hat einen Antrag für die Ratssitzung am 15. September vorbereitet. ➔

Politik

16.00 Öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Göttingen. Neues Rathaus, Ratssaal. ➔

Mit einem Antrag möchte die *Piraten* und *Partei*-Ratsgruppe auf dieser Sitzung erreichen, dass die Wirtschaftswege durch die Felder zukünftig nicht mehr mit Asphaltdecken versehen werden, sondern mit Spurbahnen aus Beton. Dies soll beispielsweise in der südlichen Geismarer Feldmark geschehen, wo laut Vorlagen der Verwaltung zum Radverkehrsentwicklungsplan ein geschotterter Feldweg zwischen Geismar (Im Bruche) und dem Gartetal demnächst ausgebaut werden soll. Das Göttinger Stadtgebiet reicht im Landschaftsschutzgebiet Leinetal südlich von Geismar bis ins Gartetal. Spurbahnen sind Fahrspurbefestigungen aus Beton, die sowohl für landwirtschaftliche Fahrzeuge als auch zum Radfahren geeignet sind. Zwischen den betonierten Fahrspuren befindet sich ein Grünstreifen mit Mittelbewuchs. Diese Art der Feldwegbefestigung gilt als ökologisch verträglicher, landschaftsgerecht und haltbarer als der Bau asphaltierter Straßen. Auch die Unterhaltungskosten sind niedriger.